



AUSWANDERER

Durisch Montalta fühlt sich in Texas zu Hause.

Seite 25

Viele Fragezeichen rund um das «Scuol Palace»

Eröffnungen, Konkurse, vier geplatzte Zwangsversteigerungen, Baustopp, Einsprachen sowie aktuell eine verschobene Wiedereröffnung und schweigende Eigentümer. Die Wirrungen rund um das Hotel «Scuol Palace» in Nairs scheinen kein Ende zu nehmen.



VON FRANCO BRUNNER*

Es war eine kleine Änderung auf einem unscheinbaren Schild beim Hotel «Scuol Palace» in Nairs, die irgendwann in diesem Sommer vorgenommen worden ist. War die Wiedereröffnung des Hotelkomplexes bis dahin für das Jahr 2016 vorgesehen, stand nun plötzlich die Zahl 2017 da. Wie gesagt, eine kleine Änderung. Die Geschichte dahinter ist allerdings umso grösser. Doch der Reihe nach.

Weshalb die Wiedereröffnung des «Scuol Palace» auf 2017 verschoben werden musste, weiss niemand. Es ist nicht einmal wirklich klar, ob die Renovationsarbeiten mittlerweile tatsächlich abgeschlossen sind oder nicht. An aktuelle Informationen zu gelangen, scheint ein Ding der Unmöglichkeit zu sein. Von der amerikanischen Investorengruppe, die das Hotel Ende 2013 gekauft und die Sanierung lanciert hatte, hört man mittlerweile überhaupt nichts mehr. Ebenso bleiben Anfragen beim Rechtsvertreter der Gruppe oder beim Architekten unbeantwortet. Auch die Gemeinde Scuol versucht laut Gemeindepäsident Christian Fanzon «seit langer Zeit über unser Bauamt an die Besitzer heranzukommen». Nichts. Eine reichlich undurchsichtige Situation, die leider nur all zu gut in die Geschichte des einst so stolzen Hotelhauses passt.

1864 eröffnete das «Scuol Palace» – damals noch unter dem Namen «Kurhaus Tarasp» den Betrieb- und meldete

fünf Jahre später zum ersten Mal Konkurs an. Was folgte, war ein stetes Auf und Ab, bis es 1990 nach weiteren Konkursen und einer langen Zeit des Leerstehens von der einfachen Gesellschaft Clemgia-Tarasp gekauft wurde. Die wiederum verpachtete das «Kurhaus» an den Robinson Club, der das Hotel in «Scuol Palace» umtaufte. Nach 15 erfolgreichen Jahren zog sich der deutsche Ferienanbieter zurück, als eine Modernisierung der Anlage unausweichlich wurde. Im Mai 2006 eröffnete die Friedmann GmbH als neue Eigentümerin das mittlerweile 260-Betten-starke Hotel als grösstes koscheres Hotel Europas. Nach einer verheissungsvollen Startphase musste rund fünf Jahre später allerdings auch dieses Projekt beendet werden und das Haus einmal mehr seine Türen schliessen.

Versteigerungs-Krimi

Was danach folgte, darf ohne zu übertreiben als eigentlicher «Versteigerungs-Krimi» bezeichnet werden. Viermal wurde eine Zwangsversteigerung angesetzt und viermal schaffte es die Friedmann GmbH in buchstäblich letzter Minute, den Kopf irgendwie noch aus der Schlinge zu ziehen. So platzte insgesamt viermal ein angesetzter Versteigerungstermin der auf einen Schätzwert von rund sechs Millionen Franken eingestuftem Hotel-Liegenschaft. Beim fünften Versuch gelang das Kunststück einer Versteigerung dann schliesslich und die Clemgia-Tarasp kaufte das

«Scuol Palace» im Sommer 2013 zurück, um es bald darauf der amerikanischen Investorengruppe zu verkaufen, die heute als Eigentümerin des Hotelkomplexes aufgeführt wird. Wie sich mittlerweile herausgestellt hat, war die amerikanische Übernahme jedoch keineswegs das Ende des schier endlosen «Palace»-Hickhacks. Es folgte der Beginn einer Gebäudesanierung – inklusive vorübergehendem Baustopp und eingereichtem Protest des Bündner Heimatschutzes.

Gemeinsam Haltung einnehmen

Und nun steht man also da. Vor diesem um nur eine einzige Zahl abgeänderten Wiedereröffnungsschild und ist eigentlich noch genau so schlau oder eben unwissend wie zuvor. Ein Zustand, der dem per Ende Jahr scheidenden Direktor der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, Urs Wohler, selbstredend nicht gefällt. «Ich bin zwar enttäuscht darüber, dass es beim «Kurhaus Tarasp» nicht weiter geht, jedoch nicht wirklich überrascht», sagt er auf Anfrage. Auswärtige Investoren würden die regionale Verantwortung leider nie in dem Ausmass wahrnehmen, wie dies zum Beispiel die ortsansässigen Hoteliers machen würden. «Die verwurzelten Gastgeber können nicht einfach davonspringen, sondern müssen aus der aktuellen Situation das Beste machen. Dies verdient mei-

nen grössten Respekt», sagt Wohler weiter. Bei den Auswärtigen beschleiche einem indes schnell einmal das Gefühl, dass es da nur um Spekulation gehe, so der Tourismusdirektor weiter.

Wie es im Falle des «Scuol Palace» weitergehe, könne er beim besten Willen nicht sagen, gesteht Urs Wohler. Er sei oft in Nairs und seit einigen Wochen sei es da ruhig. Es scheine so, als ob die Renovationsarbeiten abgeschlossen seien. Doch mit Sicherheit könne er das nicht sagen. Er fände es schade, dass sich «Spekulanten» nie rechtfertigen müssten, weil sie weit weg seien und sich allen Fragen leicht entziehen könnten. «Ganz grundsätzlich finde ich, müssten sich die Verantwortlichen der Region – Gemeindepäsidenten, Regionalentwicklung, Hotellerie, wir von der Tourismusorganisation und eventuell noch weitere Exponenten – konsequent absprechen und gegenüber den auswärtigen Partnern eine Haltung einnehmen», führt Wohler weiter aus. Vielleicht würde man ja gemeinsam zu Lösungen von höherer Qualität kommen, was das primäre Ziel sein müsse.

So oder so. In der «Scuol-Palace-Investoren-Saga» scheint das letzte Kapitel derweil noch lange nicht geschrieben zu sein.

*Franco Brunner ist freier Mitarbeiter des «Bündner Tagblatts».

Das «Scuol Palace» in Nairs im Unterengadin. Die Wiedereröffnung des altherwürdigen Hotels wurde auf 2017 verschoben. Die amerikanischen Eigentümer schweigen. BT-Archiv

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Findet Dorie - Dorie erlebt mit ihren Freunden Nemo und Marlin neue Abenteuer im grossen Ozean.
10.00 2D Deutsch ab 6 J.

Nebel im August - Ernst Lossa landet Anfang der 1940er Jahre in einer süddeutschen Nervenklinik und blickt dort hinter die Kulissen der Nazis.
12.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Doctor Strange - Der weltberühmte Neurochirurg wird in Tibet zu einem mächtigen Magier.
14.45 2D
19.45 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Kultur Kino Chur: Alpzyt - In Anwesenheit des Filmemachers Thomas Rickenmann.
17.15 Dialekt ab 8 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Störche - Abenteuer im Anflug - Storks - Störche bringen die Babys ... zumindest war das früher so. Heute sind sie Paketzusteller eines weltweit operierenden Mega-Online-Versands.
10.00 3D
14.45 2D Deutsch ab 10 J.

Trolls - Die fröhlichen Trolls müssen sich gegen den gefräßigen Bergen wehren, der ihnen an den Kragen will.
10.15, 14.00 2D Deutsch ab 6 J.

Doctor Strange - Der weltberühmte Neurochirurg wird in Tibet zu einem mächtigen Magier.
10.45 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Pets - Was machen unsere Haustiere, wenn wir nicht zu Hause sind? Animationsfilm.
12.00 3D Deutsch ab 6 J.

Die Insel der besonderen Kinder - Jakob findet das Heim für besondere Kinder, welches in grosser Gefahr schwebt. Romanverfilmung von Tim Burton.
12.15 2D Deutsch ab 12 J.

Findet Dorie - Dorie erlebt mit ihren Freunden Nemo und Marlin neue Abenteuer im grossen Ozean.
13.15 2D Deutsch ab 6 J.

The Girl On The Train - Rachel wird auf dem Weg zur Arbeit Zeugin eines grausamen Mordes.
15.30, 20.30 Deutsch ab 16 J.

Bridget Jones' Baby - Fortsetzung der Bridget Jones Reihe mit Renée Zellweger, die dieses Mal schwanger ist. Für die Vaterschaft gibt es allerdings zwei Möglichkeiten....
16.00, 21.00 Deutsch ab 12 J.

Swiss Army Man - Auf einer einsamen Insel gestrandet sieht Hank den einzigen Ausweg in Selbstmord, doch dann entdeckt er eine Leiche.....
16.45 E/d/f ab 12 J.

Inferno - Die Fortsetzung der Abenteuer des Wissenschaftlers Robert Langdon mit Tom Hanks. Nach dem Bestseller von Dan Brown.
18.30 Deutsch ab 12 empf 14 J.

The Accountant - Ein als normaler Steuerberater getarnter Buchhalter arbeitet für gefährliche Unterweltorganisationen. Thriller mit Ben Affleck.
18.00 Deutsch
20.45 E/d/f ab 16 J.

Ouija: Ursprung des Bösen - Die Fortsetzung von Ouija enthüllt, wann und wie das Grauen wirklich seinen Anfang nahm.
18.45 Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.